

Landkreis Teltow-Fläming

Die Landrätin



**Antwort der Kreisverwaltung Teltow-Fläming auf die Anfrage der Abgeordneten
Frau Sabine Albrecht (Bündnis90/Die Grünen), vom 18. April 2020,
Beschluss-Nr. 6-4152/20-KT, zu soziale Auswirkungen von Covid-19 im Landkreis**

Sachverhalt:

Die Beschränkungen im Zusammenhang mit der Eindämmung von Covid-19 führen zu großen wirtschaftlichen Einbußen. Firmen melden Kurzarbeit an, Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer müssen um ihren Arbeitsplatz fürchten. Soloselbständige erhalten keine Aufträge mehr.

Für eine Einschätzung der derzeitigen Lage in unserem Landkreis frage ich die Landrätin:

1. Wie viele Firmen im Landkreis haben aktuell Kurzarbeit angemeldet, gestaffelt nach Betriebsgrößen?
2. Wie viele Beschäftigte sind im Landkreis von Kurzarbeit unmittelbar betroffen?
3. Wie hat sich im Zusammenhang mit Covid-19 sowohl die Arbeitslosenzahl als auch der Anteil an Bezieher*innen nach SGB II (Hartz IV) im Landkreis entwickelt?

Fragen:

Für die Kreisverwaltung beantwortet die Erste Beigeordnete, Frau Gurske die Anfrage wie folgt:

zu 1)

Die Daten, wie viele Unternehmen aktuell Kurzarbeit angezeigt haben, gibt es aktuell nur auf Bundesländerebene. Im Land Brandenburg haben 22.400 Unternehmen (Stand: 15.04.2020) Kurzarbeit angemeldet.

Die finalen Daten zur tatsächlich umgesetzten Kurzarbeit werden erst Ende September vorgelegt werden können. Dafür gibt es gesetzliche Grundlagen: Kurzarbeit soll durch die Unternehmen flexibel eingesetzt werden. Die Zahl der betroffenen Beschäftigten mit Arbeits- und Entgeltausfall kann schwanken und somit einmal höher oder niedriger ausfallen. Auch der Arbeitsausfall an sich kann schwanken. Aus diesem Grund wird Kurzarbeit immer erst nach Abschluss des Monats durch die Unternehmen abgerechnet. Die Unternehmen haben dafür drei Monate Zeit, ein Unternehmen könnte also Daten für März auch erst im Juni einreichen. Da dies für wenig wahrscheinlich gehalten wird, werden erste Hochrechnungen nach einer zweimonatigen Wartezeit erstellt. Endgültige Werte für März werden Ende September vorliegen.

* Die genannte E-Mail Adresse dient nur zum Empfang einfacher Mitteilungen ohne Signatur und/oder Verschlüsselung

Öffnungszeiten:

Montag und Dienstag 09:00 - 12:00 Uhr und 13:00 - 15:00 Uhr

Donnerstag 09:00 - 12:00 Uhr und 13:00 - 17:30 Uhr

Freitag 09:00 - 12:00 Uhr

Telefon: 03371 608-0

Telefax: 03371 608-9100

USt-IdNr.: DE162693698

Bankverbindung:

Mittelbrandenburgische Sparkasse in Potsdam

Gläubiger-ID: DE 87 LTF 000 002 134 52

BIC: WELADED1PMB

IBAN: DE86 1605 0000 3633 0275 98

Einzelne Beratungsdienste haben andere Öffnungszeiten. Diese erfahren Sie über die Telefonzentrale oder im Internet.
Sie können Ihr Anliegen nach Absprache mit dem Mitarbeiter auch Mo, Di, Mi, Do bis 19:00 Uhr und Fr bis 16:00 Uhr in der Kreisverwaltung erledigen.

Internet: <http://www.teltow-flaeming.de>

zu 2)

Die Erarbeitung einer Statistik zur tatsächlich realisierten Kurzarbeit, einschließlich der Arbeitsausfälle, Branchen und allen betroffenen Beschäftigten wird voraussichtlich noch einige Monate dauern. Grund: Kurzarbeit wird immer rückwirkend abgerechnet. Die Unternehmen haben dafür drei Monate Zeit (siehe Antwort zu 1).

zu 3)

Die Arbeitslosenzahlen für April werden am 30. April bekannt gegeben. Hier werden erste statistische Auswirkungen der Covid-19-Pandemie erkennbar sein. Im Jobcenter werden sowohl zunehmend Anträge von Selbständigen als auch von erwerbstätigen Leistungsberechtigten registriert.

Wehlan